



Die Richtigkeit der falschen Töne

MANESSE

Format: Album
VÖ Datum: 22.09.2017

Bandmitglieder:

Marc Beckmann (Drums)
Arniko Dross (Vocals)
Henning Hinrichsen (Guitar, Keys)
Thomas Kaup (Bass)
Tobias Noe (Guitar)

Die Kohärenz der Gegensätze

Fünf Männer im besten Alter veröffentlichen mit «Die Richtigkeit der falschen Töne» ihr erstes Album. Ein vielsagender Albumtitel, der bereits widerspiegelt, dass Manesse nicht jeden Gegensatz von Beginn weg zu eliminieren versuchen.

Wieso sollten sie auch? Ein Privileg des besten Alters ist es schliesslich genau das tun zu können, was einem gefällt. Wieso also nicht poetische und liebevoll beobachtete Geschichten erzählen, um im nächsten Moment in einen ironischen Grundton zu wechseln, in dem durchaus ein bisschen Boshaftigkeit mitschwingen darf? Traumwandlerisch sicher rocken sie die suburbane Tristesse zwischen Luxuswehweh, Freudengeheul und Katerstimmung. Gleichbleibend sind der Reichtum an gelungenen Sprachbildern und die messerscharfe Beobachtungsgabe verpackt in aus dem Leben gegriffene Geschichten.

Mit gleicher Vielschichtigkeit spielen die vier musikalischen Mitstreiter von Sänger und Texter Arniko auf. Unaufgeregt und geradeaus untermalen sie die Wortbilder, mal am Boden und sentimental, mal im Himmel und voller Lebensfreude. Rockige Klänge reißen den Hörer abrupt aus der melancholisch verträumten Stimmung, ehe die Musiker plötzlich überraschend funky aufspielen. Dabei klingen Manesse wie eine Band, die schon seit Dekaden zusammen musiziert und perfekt aufeinander abgestimmt ist.

Tatsächlich liegen die Ursprünge von Manesse in den Kindergarten Tagen als sich Thomas und Marc kennenlernen. Als Jugendliche musizieren sie erstmals gemeinsam, ehe sie sich aus den Augen verlieren. Glücklicherweise ist Zürich ein Dorf und so treffen sie sich dort wieder und beschliessen zusammen mit Studienfreund Tobias und Arbeitskollege Henning Musik zu machen. Mehrere Jam-Sessions bestärken sie in ihrem Entschluss doch nun fehlt ihnen noch die passende Gesangsstimme. Eine Ron-Orp-Annonce führt zu einem Casting, bei dem mehrere BewerberInnen, darunter auch eine Opernsängerin, teilnehmen. Die perfekte Ergänzung, da sind sie sich schnell einig, ist aber Arniko.

Ab 2013 – anfangs noch unter dem Namen «& Sunday Afternoons» - arbeitet das Quintett an eigenen Songs. Ebenso spielen sie erste Konzerte unter anderem gemeinsam mit Ego Pusher bei der Abschlussfeier der Remise in Zürich. Doch schon bald kommt es zur einen oder anderen Neuausrichtung: Erst entscheidet man sich auf englischsprachige Lyrics zu

verzichten und auf deutsche Songtexte zu setzen, 2015 wird dann auch der Bandname geändert. Seither nennen sie sich nach der Adresse ihres Proberaums, der an der Manessestrasse direkt unter dem alten Abart liegt.

2015 spielen sie als Support von Grammy-Award-Gewinnerin Dobet Gnahoré im Kulturmarkt in Zürich und veröffentlichen im Sommer ihre Debüt-EP «Alles in Allem» mit fünf Songs, die nun auch alle auf ihrem ersten Album zu hören sind. Anschliessend geht es zurück an die Manessestrasse, wo an neuem Material getüftelt wird.

Anfangs 2017 gibt es einen Ausflug in die Filmmusik. Zu dem Kurzfilm «Seven Cigarettes Away From Home» von Lucy Betulius, der beim Basler Gässli Filmfestival mit dem Nachwuchspreis ausgezeichnet wird, steuern Manesse den gleichnamigen Titelsong bei.

Am 22. September erscheint schliesslich «Die Richtigkeit der falschen Töne», das trotz der gewollten Gegensätze wie aus einem Guss klingt. Es sind 14 Songs, welche die Hörer fordern ohne aufgesetzt sperrig klingen zu müssen. Ob man sich unbeschwert in die Musik fallen oder von den Texten fordern lässt, man wird von Manesse dazu verführt sogleich wieder in die vielschichtigen Texte und Sounds einzutauchen.

Links & Infos



Web:

www.manesse.band

www.youtube.com/channel/UCDDv9n54kP0bfr0JSHoBXuA

www.facebook.com/manesse.band

www.mx3.ch/manesse

Videos:

Dein Haus <https://youtu.be/BMigtSPHNh4>

Mehr sein <https://youtu.be/wnNC7Geb8W4>

Kontakt:

Marc Beckmann

078 946 86 22

m.beckmann@gmx.ch